

Bericht zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 23. Januar 2024

Die zugehörigen Sitzungsvorlagen nebst Anlagen können Sie während der Öffnungszeiten im Rathaus der Gemeinde Daisendorf bis vier Wochen nach Veröffentlichung im amtlichen Mitteilungsblatt einsehen

Top 1 Allgemeine Informationen und Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Beratung

a) Veranstaltungen

Die Vorsitzende informiert über anstehende Termine im Zeitraum bis zum 20.02.2024 und lädt hierzu herzlich ein.

b) Schließzeiten Rathaus über Fasnacht

Die Vorsitzende berichtet, dass das Rathaus nach der närrischen Übernahme vom 09.02.2024 bis einschließlich 13.02.2024 geschlossen bleibt.

c) Amphibiengruppe

Die Vorsitzende berichtet, dass über die Sperrung der Baitenhauserstraße in dieser Woche. Zudem ruft sie die Bürgerschaft dazu auf, sich am Amphibienschutz zu beteiligen und die Amphibienschutzgruppe bei der Schließung der Schranken zu unterstützen.

d) Mietspiegel

Die Vorsitzende schildert den Sachstand der Erstellung des neuen Mietspiegels. Die Erhebung der Daten wird im Zeitraum März und April 2024 stattfinden. Die Beantwortung der Fragebögen ist für die Befragten verpflichtend. Die erhobenen Daten werden pseudonymisiert und nach Abschluss des Projekts gelöscht.

e) Gemeindemobil NEU

Ende 2023 war die Firma MOBIL auf die Suche nach Werbeträgern für ein neues Gemeindemobil. Anfang Januar erhielt die Verwaltung die Rückmeldung, dass nicht ausreichend Gewerbetreibende gefunden wurden, so dass die Gemeinde zum jetzigen Zeitpunkt kein neues Gemeindemobil erhalten wird. Die Vorsitzende drückt hierzu ihr Bedauern aus und verweist auf den Mehrwert eines Gemeindemobils für die Vereine.

f) Dreikönigsschießen Schützenverein

Die Vorsitzende berichtet vom Dreikönigsschießen des Schützenvereins, benennt die Platzierten und gratuliert diesen zu ihrem Erfolg.

g) Trauung Narreneltern

Die Vorsitzende berichtet von der Trauung der Narreneltern, gratuliert diesen und wünscht Ihnen eine lange und glückliche närrische Ehe.

Top 2 Bürgerfragestunde

Ein Mitglied des Gemeinderates erkundigt sich im Auftrag eines Bürgers nach den Busverbindungen während der Amphibienwanderung.

Die Verwaltung sichert zu, dies zu prüfen.

Top 3 Verabschiedung der Satzung über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan "Alter Ortskern"

Sachvortrag:

Auf den Sachvortrag in der Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Vorsitzende stellt den Sachverhalt anhand projizierter Folien dar.

Sitzungsverlauf:

Die Gemeinderatsmitglieder Hack, Köhler, Löchle, Schley und Willibald sind zu diesem Tagesordnungspunkt befangen und verlassen zu Beginn den Ratstisch.

Nach der Beschlussfassung nehmen die befangenen Mitglieder wieder ihre Plätze am Ratstisch ein.

Diskussion:

Ein Gemeinderatsmitglied erkundigt sich, ab wann die Veränderungssperre in Kraft treten wird.

Bei der Einführung der Veränderungssperre „Am Wohrenberg“ sei es damals so gewesen, dass diese erst in Kraft tritt, wenn ein kritischer Bauantrag eingeht. Daher wird die Frage gestellt, ob es nötig ist direkt ein Beschluss im Gremium zu fassen.

Ein weiteres Mitglied des Gemeinderates ist der Meinung, dass es wichtig ist, dass eine Orientierung vorgegeben wird und spricht sich daher für eine Veränderungssperre aus. Zumal Antragsteller einen finanziellen Mehraufwand durch einen Bauantrag haben.

Die Vorsitzende erläutert, dass aktuell mehrere laufende Prozesse im Rathaus vorliegen, die eine Entscheidung benötigen. Daher spricht sie sich für die Veränderungssperre aus.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan „Alter Ortskern“.
2. Die Satzung über die Veränderungssperre ist gemäß § 16 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan „Alter Ortskern“ mehrheitlich.

Top 4 Aktuelle Flüchtlingssituation in der Gemeinde Daisendorf und kommunale Erwartungen an den Bund**Sachvortrag:**

Auf den Sachvortrag in der Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Vorsitzende führt in das Thema ein und verliest anschließend den Sachvortrag.

Diskussion:

Ein Gemeinderatsmitglied erkundigt sich nach den Konsequenzen für die Gemeinde, falls diese keine Flüchtlinge aufnehmen wird.

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Verwaltung diese Frage bereits beim Landratsamt Bodenseekreis gestellt hat, allerdings bisher keine Rückmeldung erhalten hat.

Ein Gemeinderatsmitglied ist der Ansicht, dass es sehr wichtig ist, dass die Gemeinde Flüchtlinge aufnimmt und hier große Bemühungen eingesetzt werden sollten, passenden Wohnraum für die Unterbringen der geflüchteten Menschen seitens der Gemeinde anzumieten.

Die Vorsitzende weist ergänzend darauf hin, dass die Wohnungsnot ein vielschichtiges Problem darstellt. Auch Geringverdiener oder ältere Bürger*innen mit geringen Renten haben es aktuell schwer, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Dies erhöht den Druck auf die Kommunalverwaltungen weiter und bringt diese an die oberste Belastungsgrenze.

Beschlussvorschlag:

- 1.) Der Gemeinderat nimmt die aktuelle Situation der Flüchtlingsunterbringung und -integration in der Gemeinde Daisendorf zur Kenntnis.
- 2.) Der Gemeinderat bekräftigt, dass bei der Unterbringung, Versorgung und Integration vor Ort die Belastungsgrenze erreicht ist.

3.) Die Verwaltung wird beauftragt, im Austausch mit dem Landkreis, den Wahlkreisabgeordneten und den Medien auf die angespannte Situation und die daraus resultierenden Handlungsnotwendigkeiten hinzuweisen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zu.

Top 9 (Tischvorlage) Annahme einer Spende zugunsten des Freiwilligen Feuerwehr Daisendorf

Sachvortrag:

Am 20.12.2023 ging bei der Gemeinde Daisendorf eine Spende über 1.000 € zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr Daisendorf ein. Der Spender, ist Bürger der Gemeinde Daisendorf und spendet seit mehreren Jahren zu Gunsten der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Daisendorf.

Diskussion:

Die Vorsitzende bedankt sich bei dem Spender im Namen der Feuerwehr.

Von Seiten des Gemeinderats besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spende zu Gunsten der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Daisendorf i.H.v. 1.000 € zu.

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Top 5 Anerkennung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung

Der Gemeinderat kennt die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2023 an.

Top 6 Bürgerfragen zur Tagesordnung

Es werden keine Fragen aus der Bürgerschaft gestellt.

Top 7 Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

a) Sachstand Haushaltsentwurf

Ein Gemeinderatsmitglied erkundigt sich nach dem Sachstand des Haushaltsentwurfs.

Die Vorsitzende erläutert, dass die Zahlen bereits im Oktober an die Finanzverwaltung der Stadt Meersburg gemeldet wurden und verweist nochmals auf die Personalvakanz in der Finanzverwaltung.

Das Gemeinderatsmitglied weist auf die aktuelle Rechtsposition der Gemeinde ohne einen gültigen Haushalt hin. Es entstehe der Eindruck, dass die Haushaltsplanung nur schleppend voran geht.

Zudem wünsche sich das Mitglied des Gemeinderats einen besseren Austausch innerhalb des Gemeinderates und der Verwaltung. Es sei wichtig, dass Prioritäten zeitnah angegangen werden können und man nicht erst auf den Haushaltsentwurf warten müsse. Ein Austauschtreffen oder Klausur wäre hier denkbar. Dort sollen neben Prioritäten auch Eckdaten und Bedarfe gemeinsam festgelegt werden.

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Haushalt dem Gremium vorgestellt wird, sobald dein diskussionsfähiger Entwurf erarbeitet sei.

b) Offener Brief der Gemeinderäte an die Bürgermeisterin

Ein Mitglied des Gemeinderats liest einen offenen Brief an die Bürgermeisterin, welchen insgesamt 8 Mitglieder des Gemeinderats unterzeichnet haben, vor. In diesem Schreiben werden Kommunikationsprobleme zwischen Bürgermeisterin und dem Gremium thematisiert. Dabei wird ein Lösungsvorschlag formuliert, eine Antwort bis zum 06.02.24 erwartet, sowie die Veröffentlichung des offenen Briefes im Mitteilungsblatt der Gemeinde Daisendorf gefordert.

Die Vorsitzende nimmt den offenen Brief zur Kenntnis und gibt eine Stellungnahme dazu ab.